

Editorial: Wie deutsch ist der Wald?	16
<b>I. Waldnatur</b>	<b>18</b>
1. Wann ist ein Wald ein Wald?	20
2. Die Vorherrschaft des Buchenwalds	46
3. Eine Frage der Mischung – Eichenwälder	80
4. Natürlich nur weiter oben – Nadelwälder	102
5. Wald mit nassen Füßen – Au- und Bruchwälder	140
6. Pilze – ein Reich im Wald	174
7. Totes Holz – lebendiger Wald	182
<b>II. Waldnutzung</b>	<b>196</b>
1. Hölzernes Zeitalter	198
2. Als die Wälder schwimmen lernten – Flößerei und Holzhandel	226
3. Wald oder nicht Wald?	236
4. Vom Wald zum Forst – die Idee der Nachhaltigkeit	254
5. Waldwendezeit – neue Hoffnung für den Lebensraum	276
<b>III. Waldkultur</b>	<b>298</b>
1. „Wälder hehr und wunderbar“ – der Wald in den Köpfen	300
2. Der deutsche Wald – ein romantisches Biotop	322
<b>IV. Waldperspektiven</b>	<b>360</b>
1. Zukünftige Wälder – eine Annäherung	362
2. Neue Wälder, neue Wildnis	378
Schlusswort: Vom Wald und vom deutschen Wald	387
Literatur	390
Register	398
Bildnachweis	402
Danksagung	403